



Pakistan: Situation von Homosexuellen

Auskunft der SFH-Länderanalyse

Jessica Garcia

Weyermannsstrasse 10
Postfach 8154
CH-3001 Bern

T++41 31 370 75 75
F++41 31 370 75 00

info@fluechtlingshilfe.ch
www.fluechtlingshilfe.ch

Spendenkonto
PC 30-1085-7

Bern, 11. Juni 2015



Member of the European
Council on Refugees and Exiles

1 Einleitung

Der Anfrage an die SFH-Länderanalyse haben wir die folgende Frage entnommen:

1. Wie ist die Situation von Homosexuellen in Pakistan?

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH beobachtet die Entwicklungen in Pakistan seit mehreren Jahren.¹ Aufgrund von Expertenauskünften² und eigenen Recherchen nehmen wir zu den Fragen wie folgt Stellung:

1 Rechtliche Grundlagen

Gesetze und Strafen. Die gesetzliche Lage hat sich seit 2012 und damit seit der letzten Auskunft der Schweizerischen Flüchtlingshilfe zur Situation von Homosexuellen und Hijras in Pakistan nicht verändert.³ Gleichgeschlechtliche sexuelle Beziehungen sind in Pakistan gesetzlich verboten. Obwohl Homosexualität nicht explizit im Strafgesetz erwähnt wird, werden Homosexuelle durch die Anwendung des Artikels 377 des Strafgesetzes strafrechtlich verfolgt. Der Artikel 377 legt fest, dass freiwilliger und «unnatürlicher» Geschlechtsverkehr mit einem Mann, einer Frau oder einem Tier mit Haft von mindestens zwei Jahren bis lebenslänglich sowie mit einer Busse bestraft wird.⁴ Häufig werden zwei weitere Gesetzesartikel angewendet, um Homosexuelle strafrechtlich zu verfolgen. Es handelt sich dabei um den Artikel 294, der «obszöne Tänze und Lieder» unter Strafe stellt sowie Artikel 295, ein Gesetz gegen Blasphemie.⁵ Gemäss dem 1990 eingeführten Scharia-Gesetz werden homosexuelle Handlungen mit Peitschenhieben, Haft oder mit dem Tod bestraft.⁶ Es gibt keine Gesetze, welche aufgrund der sexuellen Orientierung einer Person vor Diskriminierung schützen.⁷

¹ www.fluechtlingshilfe.ch/herkunftslaender.

² Entsprechend den COI-Standards verwendet die SFH öffentlich zugängliche Quellen. Lassen sich im zeitlich begrenzten Rahmen der Recherche keine Informationen finden, werden Experten beigezogen. Die SFH dokumentiert ihre Quellen transparent und nachvollziehbar. Aus Gründen des Quellenschutzes können Kontaktpersonen anonymisiert werden.

³ Schweizerische Flüchtlingshilfe, Pakistan. Situation von Hijras, 14. Mai 2012: www.fluechtlingshilfe.ch/assets/herkunftslaender/mittlerer-osten-zentralasien/pakistan/pakistan-situation-von-hijras.pdf.

⁴ Pakistani.org, Pakistan Penal Code (Akt XLV of 1860), Artikel 377 «Unnatural offences», Zugriff am 13. Mai 2015 : www.pakistani.org/pakistan/legislation/1860/actXLVof1860.html.

⁵ International Gay and Lesbian Human Rights Commission (IGLHRC), Violence: Through the Lens of Lesbians, Bisexual Women and Trans People in Asia – Pakistan, 5. Juni 2014, S.18: www.refworld.org/docid/547711eb4.html.

⁶ BBC News, Pakistan: Religious Groups Condemn US Embassy Gay Event, 4. Juli 2011: <http://www.bbc.com/news/world-south-asia-14010106>.

⁷ US Department of State, Country Report on Human Rights Practices 2013 – Pakistan, 27. Februar 2014: www.ecoi.net/local_link/270793/400683_de.html.

Ablehnung der UN-Resolution gegen LGBT⁸-Diskriminierung. Im September 2014 lehnte Pakistan zusammen mit 13 weiteren Ländern die UN-Resolution gegen LGBT-Diskriminierung ab.⁹ Im Vorfeld stellte sich Pakistan als eines der 57 Mitgliedstaaten der Organisation für Islamische Zusammenarbeit (OIC) gegen die Durchführung einer Veranstaltung zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt gegen Personen aufgrund der sexuellen Orientierung. Diese Veranstaltung sollte in der 19. Session des *UN Human Rights Council* am 7. März 2012 durchgeführt werden. Der pakistanische Botschafter bei der UN, Zamir Akram, schrieb in einem Brief an das *Human Rights Council*, dass die LGBT-Rechte kein fundamentaler Teil der Menschenrechte seien und bezeichnete homosexuelle Beziehungen als «abnormales sexuelles Verhalten».¹⁰

2 Strafrechtliche Verfolgung und staatlicher Schutz

Polizei und Gesellschaft missbrauchen Artikel 377. Obwohl der Artikel 377 des Strafgesetzes über «unnatürlichen» Geschlechtsverkehr selten gegen Homosexuelle angewendet wird und Fälle nur selten vor Gericht kommen,¹¹ benützen Polizisten und weitere Personen die Artikel 377 und 294, um LGBTs zu drohen, sie zu bestechen¹² und um sexuelle Gefälligkeiten zu erpressen¹³. Deshalb stehen LGBTs unter psychischem Druck und sind der Gefahr vor Übergriffen konstant ausgesetzt.¹⁴

Verhaftungen und Verurteilungen unter Artikel 377. Seit der letzten Auskunft der Schweizerischen Flüchtlingshilfe im Juni 2012 zur Situation von Homosexuellen und Hijras in Pakistan sind wenig neue Verhaftungen oder Verurteilungen nach Artikel 377 des Strafgesetzes bekannt geworden. Die beiden in der Auskunft erwähnten Personen, die in Multan im Jahr 2011 aufgrund des Artikels 377 angeklagt und zu einer zehnjährigen Haftstrafe verurteilt worden sind, befanden sich laut Abklärungen des Präsidenten der pakistanischen NGO *Neengar Society* in Multan¹⁵ über ein Jahr lang in Haft. Die Familien einigten sich aussergerichtlich mit dem Kläger und bezahlten eine Summe Geld, worauf die Klage fallen gelassen und die beiden Männer frühzeitig aus dem Gefängnis entlassen wurden.¹⁶ Weitere Männer, die im

⁸ Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender.

⁹ UN Human Rights Council, 27/32 Human Rights, Sexual Orientation, and Gender Identity, 2. Oktober 2014: <http://daccess-ods.un.org/access.nsf/Get?Open&DS=A/HRC/RES/27/32&Lang=E>.

¹⁰ The Express Tribune, Pakistan Opposes UN Discussion on Violence Against LGBT, 6. März 2012: <http://tribune.com.pk/story/346244/pakistanopposes-un-discussion-on-violence-against-lgbt/>.

¹¹ International Gay and Lesbian Human Rights Commission (IGLHRC), Violence: Through the Lens of Lesbians, Bisexual Women and Trans People in Asia – Pakistan, 5 June 2014, S.18.

¹² Korrespondenz des Immigration and Refugee Board (IRB) of Canada mit dem Direktor der Organisation Neengar Society am 20. Dezember 2013, In: Immigration and Refugee Board of Canada, Pakistan: Situation of sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore, including treatment by society and authorities; state protection (2010-2013), 13. Januar 2014: www.ecoi.net/local_link/268527/396496_de.html.

¹³ Korrespondenz der IRB of Canada mit dem Country Advisor Pakistan der International Gay and Lesbian Human Rights Commission (IGLHRC), 17 Dezember 2013, In: IRB of Canada, Pakistan: Situation of sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore (2010-2013), 13. Januar 2014.

¹⁴ International Gay and Lesbian Human Rights Commission (IGLHRC), Violence: Through the Lens of Lesbians, Bisexual Women and Trans People in Asia – Pakistan, 5. Juni 2014, S.18.

¹⁵ Pakistanische NGO, die sich für die Rechte von LGBTs und religiösen Minderheiten einsetzt.

¹⁶ E-Mail-Auskunft an die SFH des Präsidenten der Neengar Society am 2. Juni 2015.

selben Fall ebenfalls angeklagt worden waren, kamen nie vor Gericht, da ihre Familien die Angelegenheit aussergerichtlich regelten.¹⁷

Laut dem Präsidenten der pakistanischen NGO *Neengar Society* in Multan, wurde Anfang 2015 ein 17-jähriger Junge wegen Verstosses gegen Artikel 377 festgenommen, da er einen 15-jährigen Jungen vergewaltigt haben soll. Auf Druck der Polizei liess die Familie des Opfers die Anzeige fallen und erhielt eine Kompensationszahlung von 255 Euro von der Familie des Angeklagten. Der 17-jährige Angeklagte wurde am 4. Mai 2015 wieder aus der Haft entlassen. Laut Angaben des Präsidenten der *Neengar Society* sei der ältere Bruder des Opfers homosexuell. Der jüngere Bruder, das Opfer, könnte mit der Vergewaltigung dafür bestraft worden sein.¹⁸

In einem weiteren Fall, soll es zu einer Verhaftung eines angeblich homosexuellen Paares gekommen sein, nachdem es in einer Fernsehreportage enttarnt worden war. Das Motiv für die Verhaftung bzw. was danach mit den Personen geschah, ist nicht bekannt.¹⁹

Kein staatlicher Schutz für NGOs. Die Mitarbeiter der pakistanischen NGO *Neengar Society* in Multan wurden im Zeitraum von 2011 bis 2014 wegen ihrem Engagement für sexuelle und religiöse Minderheiten von Unbekannten wiederholt verfolgt und verprügelt. Ihr Büro wurde geplündert und angezündet. Nach Angaben des Präsidenten der *Neengar Society* im Mai 2015 weigerte sich die Polizei, wegen der verschiedenen Übergriffe die entsprechenden Strafanzeigen entgegenzunehmen. Nur mit Hilfe des *Honorable Court of Justice and Peace* konnten die Anzeigen schlussendlich eingereicht werden. In den verschiedenen Untersuchungen wurden laut dem Präsidenten der Organisation bisher jedoch keine Fortschritte gemacht.²⁰

Kein Untersuchungswille des Staates bei Ermordungen von LGBTs. Erfolgt nach einer Ermordung in Pakistan keine Anzeige durch eine dritte Person, muss der Staat laut Gesetz die Rolle des Beschwerdeführers übernehmen. Dem Präsidenten der *Neengar Society* sind jedoch bis anhin keine Fälle bekannt, bei denen der Staat im Falle einer Ermordung einer LGBT-Person Anklage erhoben hätte.²¹ Morde von LGBTs werden von den Familienmitgliedern selten angezeigt, da sich diese für die sexuelle Orientierung des Ermordeten schämen.²² Täter kommen deshalb ungestraft davon.

Strafen für homosexuelle Handlungen laut Scharia-Gesetz. Laut der *International Lesbian, Gay, Bisexual, Trans and Intersex Association* (ILGA) im Mai 2014 ist nicht klar, ob die im Scharia-Gesetz vorgesehene Todesstrafe für homosexuelle Handlungen in Pakistan umgesetzt wird.²³ Gemäss dem Präsidenten der *Neengar Society* werden Scharia-Gerichte bei familiären Angelegenheiten wie zum Beispiel bei

¹⁷ Telefonauskunft an die SFH des Präsidenten der *Neengar Society* am 12. Mai 2015.

¹⁸ E-Mail- Auskunft an die SFH des Präsidenten der *Neengar Society* am 12. Mai 2015.

¹⁹ Gaystarnews, Pakistani TV News Hands Over 'Gay Couple' to Police, Calls for Stoning, 18. Dezember 2013: www.gaystarnews.com/article/pakistani-tv-news-involved-arrest-gay-couple-calls-stoning181213.

²⁰ E-Mail- Auskunft an die SFH des Präsidenten der *Neengar Society* am 12. Mai 2015.

²¹ Ibid.

²² Korrespondenz der IRB in Kanada mit dem Country Advisor der IGLHRC am 30. Dezember 2014, In: IRB, Pakistan: Incidents of violence or mistreatment involving sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore; (2014), 9. Januar 2015.

²³ International Lesbian, Gay, Bisexual, Trans and Intersex Association (ILGA), State-sponsored Homophobia 2014: Pakistan, 30. Mai 2014 : <http://ilga.org/what-we-do/state-sponsored-homophobia-report/>.

Scheidungen angerufen. Der Kläger oder der/die Beschuldigte kann entscheiden, ob er/sie sich an ein ziviles Gericht oder an ein Scharia-Gericht wenden will. Laut dem Präsidenten der *Neengar Society* werden von Scharia-Gerichten kaum Fälle bezüglich «homosexuellen Handlungen» behandelt.²⁴ Im Mai 2005 wurden gemäss *BBC* in der Khyber-Region zwei Männer wegen sexuellen Handlungen öffentlich ausgepeitscht.²⁵

3 Homosexualität in der pakistanischen Gesellschaft

Keine gesellschaftliche Akzeptanz von Homosexualität. Liebe zwischen Menschen des gleichen Geschlechts und das Ausleben einer homosexuellen Identität, wird in Pakistan aus religiösen und kulturellen Gründen nicht akzeptiert.²⁶ Laut einer Studie des *Pew Reserch Center* zum Thema *Global Views on Morality*, welche in 39 Ländern durchgeführt und im April 2014 publiziert wurde, ist Pakistan eines der Länder mit einem der höchsten Bevölkerungsanteile, welche sich gegen Homosexualität aussprechen. 85 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass Homosexualität nicht akzeptabel sei. Nur ein Prozent der Befragten meinte, Homosexualität sei akzeptabel. Drei Prozent sind der Meinung, dass Homosexualität nichts mit der Moral oder der Sittlichkeit zu tun habe.²⁷

Geheimhaltung der sexuellen Orientierung. Personen der LGBT-Gemeinschaft outen sich in Pakistan nur selten.²⁸ Laut dem Präsidenten der *Neengar Society*²⁹ sowie mehreren Medienberichten ist die «Gay-Community» in der Gesellschaft unsichtbar. Homosexualität wird von Familienmitgliedern und Bekannten als eine Bedrohung für die Einheit der Familie und der religiösen Integrität angesehen.³⁰ Laut dem Forscher Qasim Iqbal, der in einem *BBC*-Artikel vom 26. August 2013 zitiert wurde, wird von den Pakistanerinnen und Pakistanern erwartet, dass sie eine Person des anderen Geschlechts heiraten.³¹ Die Offenbarung der sexuellen Orientierung hat negative Folgen für die betroffenen Personen, da sie sich Gewalt und Diskriminierung von Seiten der Gesellschaft und der Familien aussetzen.³²

Male to male sex. Eine Liebesbeziehung zwischen zwei Menschen des gleichen Geschlechts wird in der pakistanischen Gesellschaft nicht akzeptiert. Sex zwischen

²⁴ Telefonauskunft an die SFH des Präsidenten der *Neengar Society* am 12. Mai 2015.

²⁵ *BBC News*, First Gay 'Marriage' in Pakistan, 5. Oktober 2005: http://news.bbc.co.uk/2/hi/south_asia/4313210.stm.

²⁶ *BBC Radio 4*, Inside Gay Pakistan, 2. September 2013: www.bbc.co.uk/programmes/b038ynyx.

²⁷ *Pew Research Center*, Global Views on Morality, 15. April 2014: www.pewglobal.org/2014/04/15/global-morality/table/homosexuality/.

²⁸ *US Department of State: Country Report on Human Rights Practices 2013 - Pakistan*, 27. Februar 2014.

²⁹ Korrespondenz der IRB in Kanada mit dem Präsidenten der *Neengar Society*, In: IRB, Pakistan: Incidents of violence or mistreatment involving sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore; (2014), 09. Januar 2015: www.ecoi.net/local_link/295401/430431_de.html.

³⁰ *International Gay and Lesbian Human Rights Commission*, Violence: Through the Lens of Lesbians, Bisexual Women and Trans People in Asia – Pakistan, 5 June 2014, S.10.

³¹ *BBC News*, Gay Pakistan: Where sex is available and relationships are difficult, 26. August 2013: www.bbc.com/news/23811826.

³² Weitere Informationen zu diesen Themen werden im Kapitel 4 zu «Diskriminierung und Gewalt gegen homosexuelle Personen» behandelt.

Männern wird jedoch toleriert.³³ Laut dem Islam ist Sex vor der Ehe verboten³⁴ und die Gesellschaft erlaubt es den jungen Männern nicht, eine Freundin zu haben.³⁵ Viele junge Männer machen deshalb ihre ersten sexuellen Erfahrungen mit einem Freund oder einem Cousin.³⁶ Laut dem Forscher Qasim Iqbal sehen die Familien gleichgeschlechtliche sexuelle Erfahrungen als Teil des Erwachsenwerdens und würden diese ignorieren.³⁷ Viele Männer, die gleichgeschlechtlichen Geschlechtsverkehr haben, identifizieren sich nicht als Homosexuelle und werden auch nicht als solche von ihren Familien wahrgenommen.³⁸ Um nicht als Homosexueller wahrgenommen zu werden, muss der Mann jedoch die «aktive» oder dominante Rolle im sexuellen Akt haben.³⁹ Da Frauen in der Gesellschaft eine untergeordnete Rolle haben, werden Männer, welche die «Rolle» der Frauen einnehmen, abgewertet. Übernimmt der Mann die passive Rolle im sexuellen Akt, wird der Mann also penetriert, wird das als Problem angesehen.⁴⁰

Internet ermöglicht soziale Vernetzung und Treffen im Verborgenen. Das Internet und Smartphone-Apps erleichtern es homosexuellen Personen, Kontakte mit anderen Homosexuellen zu knüpfen und Parties auf Einladung zu organisieren.⁴¹ Der Präsident der *Neengar Society* weist jedoch darauf hin, dass diese Art der Kontaktaufnahme nur homosexuellen Personen aus der oberen Mittelschicht, den Eliten und den intellektuellen Kreisen zugänglich ist und nur in bestimmten Städten wie zum Beispiel in Lahore, Karachi und Islamabad stattfindet.⁴² Obwohl virtuelle Gruppen und «Gayzonen» in Lahore, Karachi und Islamabad existieren, gibt es keine sich öffentlich bekennende «Gay-Community».⁴³ Laut dem *Country Advisor* der *International Gay and Lesbian Human Rights Commission* (IGLHRC) im Januar 2014 kann niemand seine sexuelle Orientierung in der Öffentlichkeit ausleben, auch wenn die Akzeptanz von LGBTs in den Städten Lahore, Karachi und Islamabad grösser ist als in anderen Regionen Pakistans. Ein «Outing» könnte der Person das Leben kosten.⁴⁴ Das Internet gibt homosexuellen Personen zwar die Möglichkeit, sich mit anderen homosexuellen Personen auszutauschen, doch die pakistanische Telekommunikationsbehörde überwacht Internetinhalte und sperrt Webseiten, die ihrer An-

³³ BBC Radio 4, Inside Gay Pakistan, 2. September 2013.

³⁴ Vice News, 'Manjam Murders' Spotlight Pakistan's Hidden, Flourishing Gay Scene, 2. Mai 2014: <https://news.vice.com/article/manjam-murders-spotlight-pakistans-hidden-flourishing-gay-scene>.

³⁵ BBC News, Gay Pakistan: Where Sex is Available and Relationships are Difficult, 27. August 2013.

³⁶ Ibid.

³⁷ Ibid.

³⁸ The New York Times, Gay Pakistanis, Still in Shadows, Seek Acceptance, 3. November 2013: www.nytimes.com/2012/11/04/world/asia/gays-in-pakistan-move-cautiously-to-gain-acceptance.html?nl=todaysheadlines&emc=edit_th_20121104&_r=4&pagewanted=print.

³⁹ International Business Times, Pakistan's Attitude Toward Homosexuals: An Epic Ambivalence, 7. September 2013: www.ibtimes.com/pakistans-attitude-toward-homosexuals-epic-ambivalence-1403291.

⁴⁰ Vice News, 'Manjam Murders' Spotlight Pakistan's Hidden, Flourishing Gay Scene, 2. Mai 2014: <https://news.vice.com/article/manjam-murders-spotlight-pakistans-hidden-flourishing-gay-scene>.

⁴¹ BBC News, Gay Pakistan: Where sex is available and relationships are difficult, 27. August 2013.

⁴² Korrespondenz der IRB in Kanada mit dem Präsidenten der Neengar Society am 20. Dezember 2013 In: IRB of Canada, Pakistan: Situation of sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore (2010-2013), 13. Januar 2014.

⁴³ Ibid.

⁴⁴ Korrespondenz der IRB mit dem Country Advisor für Pakistan der International Gay and Lesbian Human Rights Commission (IGLHRC) am 17. Dezember 2013, In: IRB, Pakistan: Situation of sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore (2010-2013), 13. Januar 2014.

sicht nach pornographische oder blasphemische Inhalte beinhalten.⁴⁵ «Queer Pakistan» war die erste Website, die als virtuelle Plattform diente, psychologische Unterstützung anbot sowie über sexuell übertragbare Krankheiten informierte.⁴⁶ Sie wurde nach knapp zwei Monaten am 24. September 2013 von der Regierung gesperrt.⁴⁷ Laut Angaben eines Mitgründers der Webseite im August 2013 bietet das Internet die einzige Möglichkeit zum Austausch unter LGBT-Personen, da persönliche Treffen zu gefährlich sind.⁴⁸

4 Diskriminierung und Gewalt gegen homosexuelle Personen

Diskriminierung und Gewalt in der Familie. Laut dem *Country Advisor* des IGLHRC für Pakistan kommen Gewaltakte gegen LGBTs am häufigsten innerhalb der Familien vor.⁴⁹ In manchen Fällen kommt es zu Ermordungen durch Familienangehörige.⁵⁰ Psychologische, emotionale und sexuelle Gewalt ist laut einer Studie, für die zwischen Dezember 2010 bis März 2012 41 lesbische und bisexuelle Frauen sowie transsexuelle Personen befragt wurden, die am häufigsten ausgeübte Art von Gewalt innerhalb der Familie.⁵¹ Meistens sind es Eltern, Geschwister und im gleichen Haushalt lebende Verwandte, welche Gewalt gegen LGBTs ausüben.⁵² Es kommt zu emotionaler, psychischer und finanzieller Vernachlässigung und zu sexueller Gewalt.⁵³ Junge Männer und Buben, die ihre sexuelle Orientierung nicht aufgeben, sind der Gefahr ausgesetzt, von ihren Familien verstossen zu werden.⁵⁴

Kaum Anzeigerstattungen von Familiengewaltakten. Drohungen oder Gewalt, die von der Familie ausgehen, werden meistens von den Opfern nicht angezeigt und Konflikte werden innerhalb der Familie geregelt. Laut dem Direktor der pakistanischen NGO *Neengar Society* gibt es eine unausgesprochene Abmachung, nach der die Polizei in solchen Angelegenheiten nicht involviert werden darf und so würden Übergriffe gegen LGBTs nicht angezeigt.⁵⁵ Ausserdem würden laut dem *Country Advi-*

⁴⁵ Pink News, Queer Pakistan LGBT support Website blocked from Inside Pakistan, 25. September 2013: www.pinknews.co.uk/2013/09/25/queer-pakistan-lgbt-support-website-blocked-from-inside-pakistan/.

⁴⁶ Aljazeera, Pakistan's Gay Show Cyber Pride, 13. August 2013: www.aljazeera.com/indepth/features/2013/08/201386115346584582.html.

⁴⁷ PinkNews, Queer Pakistan LGBT support Website blocked from Inside Pakistan, 25. September 2013 und US Department of State, Country Report on Human Rights Practices 2013 – Pakistan, 27. Februar 2014.

⁴⁸ Aljazeera, Pakistan's Gay Show Cyber Pride, 13. August 2013.

⁴⁹ Korrespondenz der IRB mit dem Country Advisor für Pakistan der IGLHRC am 30. Dezember 2014, in: IRB, Pakistan: Incidents of violence or mistreatment involving sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore; (2014), 9. Januar 2015.

⁵⁰ IGLHRC, Violence: Through the Lens of Lesbians, Bisexual Women and Trans People in Asia – Pakistan, 5. Juni 2014, S.11.

⁵¹ Ibid., S.9.

⁵² Ibid., S.11.

⁵³ Ibid., S.10ff.

⁵⁴ Korrespondenz der IRB in Kanada mit dem Country Advisor für Pakistan der IGLHRC am 17. Dezember 2013, in: IRB, Pakistan: Situation of sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore (2010-2013), 13. Januar 2014.

⁵⁵ Korrespondenz der IRB in Kanada mit dem Direktor der Neengar Society am 20. Dezember 2013, in: IRB, Pakistan: Situation of sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore (2010-2013), 13. Januar 2014.

sor der IGLHRC sich Polizeiangestellte bei einem Schutzantrag einer LGBT-Person eher auf die Seite der Gewalttäter stellen.⁵⁶ Laut dem *US Department of State* werden Diskriminierungen aus Angst vor Beschuldigungen und sozialer Stigmatisierung in der Öffentlichkeit nicht angesprochen.⁵⁷

Diskriminierung auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt. Die *Women Employees Welfare Association* (WEWA) in Pakistan sowie der *Country Advisor* der IGLHRC wiesen im Dezember 2014 darauf hin, dass das Preisgeben der sexuellen Orientierung auch zum Verlust der Arbeit führen kann.⁵⁸ Ein Workshop der NGO *Neengar Society* zu Gendersensibilisierung ergab, dass 43 von 45 der Teilnehmenden es ablehnen, mit einer LGBT-Person im selben Büro zu arbeiten, obwohl die Teilnehmenden offen dafür waren, homosexuelle Freunde zu haben. Dies wurde damit begründet, dass sie der Öffentlichkeit ein «seriöses und professionelles Image» der Firma vermitteln möchten.⁵⁹ Zudem ist es gemäss dem *Country Advisor* der IGLHRC und der WEWA in Lahore, Islamabad oder Karachi für homosexuelle Paare nicht möglich, eine Wohnung zu mieten.⁶⁰ Für homosexuelle Frauen ist der Zugang zu Arbeit und einer Wohnung noch schwieriger als für homosexuelle Männer,⁶¹ da Frauen in der pakistanischen Gesellschaft ohnehin stärkerer Diskriminierung ausgesetzt sind.⁶²

Ermordungen und Übergriffe auf homosexuelle Personen und LGBTs. In den letzten Jahren berichteten Medien sowie Organisationen wie die *International Gay and Lesbian Human Rights Commission* (IGLHRC) und die *Neengar Society* über verschiedene gewalttätige Übergriffe und Ermordungen von homosexuellen Männern und LGBTs. Laut dem *Country Advisor* für Pakistan der IGLHRC ist Gruppengewalt gegen Personen üblich, die als homosexuell oder transgender wahrgenommen werden. In Gegenden in Islamabad, Karachi und Lahore, wo sich homosexuelle Personen aufhalten, werden homosexuelle Männer oder Transgender-Personen mit einem

⁵⁶ Korrespondenz der IRB in Kanada mit dem Country Advisor Pakistan der IGLHRC am 17. Dezember 2013, In: Immigration and Refugee Board of Canada: Pakistan: Situation of sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore (2010-2013), 13. Januar 2014.

⁵⁷ US Department of State: Country Report on Human Rights Practices 2013 – Pakistan, 27. Februar 2014.

⁵⁸ Korrespondenz der IRB in Kanada mit dem Country Advisor für Pakistan der IGLHRC am 30. Dezember 2014, In: Immigration and Refugee Board of Canada: Pakistan: Incidents of violence or mistreatment involving sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore; loss of employment or inability to rent housing due to sexual orientation (2014), 9. Januar 2015; und Korrespondenz der IRB in Kanada mit einem Repräsentanten der Women Employees Welfare Association (WEWA) am 31. Dezember 2014, In: IRB, Pakistan: Incidents of violence or mistreatment involving sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore; (2014), 9. Januar 2015.

⁵⁹ Korrespondenz der IRB in Kanada mit dem Präsidenten der Neengar Society 31. Dezember 2014, In: IRB, Pakistan: Incidents of violence or mistreatment involving sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore; (2014), 9. Januar 2015.

⁶⁰ Korrespondenz der IRB in Kanada mit dem Country Advisor für Pakistan der IGLHRC am 30. Dezember 2014, in: IRB, Pakistan: Incidents of violence or mistreatment involving sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore; (2014), 9. Januar 2015. und Korrespondenz der IRB in Kanada mit einem Repräsentanten der Women Employees Welfare Association (WEWA) am 31. Dezember 2014, in: IRB, Pakistan: Incidents of violence or mistreatment involving sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore; (2014), 9. Januar 2015.

⁶¹ Korrespondenz der IRB in Kanada mit dem Country Advisor für Pakistan der IGLHRC am 30. Dezember 2014, und Korrespondenz der IRB in Kanada mit einem Repräsentanten der Women Employees Welfare Association (WEWA) am 31. Dezember 2014, in: IRB, Pakistan: Incidents of violence or mistreatment involving sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore; (2014), 9. Januar 2015.

⁶² Korrespondenz der IRB mit dem Country Advisor für Pakistan der IGLHRC am 30. Dezember 2014, In: IRB, Pakistan: Incidents of violence or mistreatment involving sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore; (2014), 9. Januar 2015.

Auto zu einer Gruppe gebracht, die sie dann verprügeln und vergewaltigen. Solche Vorfälle können diese Personen das Leben kosten.⁶³ Im Jahr 2014 sorgte die brutale Ermordung von drei homosexuellen Männern durch Muhammed Ejaz, einem 28-jährigen Rettungssanitäter, für mediales Aufsehen. Der Täter wollte ein Zeichen gegen das «Übel» der Homosexualität setzen.⁶⁴ In einem weiteren Fall berichtete das pakistanische Nachrichtenportal *Dawn* am 11. Mai 2015 über die Ermordung von drei Transgender-Personen, die von Unbekannten erschossen wurden. Laut Almas Bobby, dem Präsidenten der *Shemale Foundation Pakistan*, könnten sich die Täter an der Anwesenheit der Transgender-Personen gestört haben.⁶⁵ Laut den auf Zeitungsberichten basierenden Statistiken, welche die *Neengar Society* zu Übergriffen auf LGBTs seit dem Jahr 2011 führt, ist seit dem Jahr 2013 von weiteren sechs Morden an Transgender-Personen in den Medien berichtet worden.⁶⁶ Zu Ermordungen kommt es ebenfalls innerhalb der Familie.⁶⁷

Am 16. August 2012 berichtete die *Neengar Society* vom Gewaltakt unbekannter Personen gegen ein Mitglied der Organisation und dessen Freund in Multan. Das Motiv für den gewalttätigen Übergriff auf die beiden Personen sei ihr Engagement für religiöse und sexuelle Minderheiten in Multan.⁶⁸ Im Zeitraum von 2011 bis 2014 wurden Mitarbeitende und der Präsident der *Neengar Society* von unbekanntem Personen bedroht und verprügelt. Ihr Büro wurde ausgeraubt und Unbekannte verübten Brandanschläge auf ihr Auto und auf das Gebäude.⁶⁹

Laut dem pakistanischen Journalisten Luavut vom Mai 2014 nimmt die Bevölkerung in Pakistan das Recht selber in die Hand. Er beschreibt Pakistan als ein extrem gefährliches Land für homosexuelle Personen.⁷⁰

Keine Anzeigen der Ermordungen und Änderungen des Tatmotivs. Familienangehörige von ermordeten LGBTs zeigen die Morde teilweise aus Scham nicht an⁷¹ oder bestehen darauf, dass das Tatmotiv geändert⁷² oder nicht angegeben wird.⁷³ Im oben beschriebenen Fall der drei ermordeten homosexuellen Männer in Lahore im Jahr 2014, der für mediales Aufsehen sorgte, haben die Familien aus Scham die

⁶³ Korrespondenz der IRB mit dem Country Advisor für Pakistan der IGLHRC am 30. Dezember 2014, In: IRB, Pakistan: Incidents of violence or mistreatment involving sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore; (2014), 9. Januar 2015.

⁶⁴ Daily Mail, Pakistani Killer Murdered Three Gay Men He Met Online by Breaking Their Necks After Having Sex with Them 'To Stop Them Spreading the Evil of Homosexuality', 28. April 2014.

⁶⁵ Dawn, Three Transgenders Killed in Armed Attack: 11. Mai 2015: www.dawn.com/news/1181248.

⁶⁶ E-Mail-Auskunft an die SFH vom Präsidenten der Neengar Society in Pakistan am 2. Juni 2015.

⁶⁷ IGLHRC, Violence: Through the Lens of Lesbians, Bisexual Women and Trans People in Asia – Pakistan, 5 June 2014, S.11.

⁶⁸ Neengar Society, News, A Young Activist Beaten by Militants in the Streets of Multan, 16. August 2012: www.neengar.org/index.php?option=com_content&view=article&id=120:a-young-activist-beaten-by-militants-in-the-streets-of-multan&catid=41:latest-news.

⁶⁹ Telefon-Auskunft an die SFH vom Präsidenten der Neengar Society in Pakistan am 12. Mai 2015.

⁷⁰ Vice News, 'Manjam Murders' Spotlight Pakistan's Hidden, Flourishing Gay Scene, 2. Mai 2014.

⁷¹ Korrespondenz der IRB in Kanada mit dem Country Advisor der IGLHRC am 30. Dezember 2014, In: IRB, Pakistan: Incidents of violence or mistreatment involving sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore; (2014), 9. Januar 2015.

⁷² Ibid.

⁷³ Korrespondenz der IRB in Kanada mit einem Repräsentanten der Women Employees Welfare Association (WEWA) am 31. Dezember 2014. In: IRB, Pakistan: Incidents of violence or mistreatment involving sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore; (2014), 9. Januar 2015.

Morde nicht angezeigt. Laut dem *Country Advisor* für Pakistan der IGLHRC konnte der Fall auch nicht vor Gericht kommen, da die Familie keine Anzeige erstattete.⁷⁴

Kampagnen und mediale Aufrufe zu Gewalt gegen Homosexuelle. Laut dem *Country Advisor* der IGLHRC im Dezember 2014 gibt es in Pakistan eine Kampagne gegen Menschen, die «gegen die Natur» verstossen. Diese Kampagnen zielen direkt auf LGBTs. Auf Fahnen wird dafür geworben, dass diese Personen über Klippen geworfen oder gesteinigt werden sollen.⁷⁵ Wie in der Auskunft der SFH vom Juni 2012 bereits beschrieben, kam es nach einem LGBT-Event, welcher von der US-Botschaft in Islamabad im Juni 2011 unterstützt wurde, zu Protesten in verschiedenen Städten. Die Demonstranten verurteilten den Anlass, den sie als Beleidigung für die pakistanische Kultur betrachteten.⁷⁶ Verschiedene religiöse und politische Parteien wie die *Jafria Alliance Pakistan* und das *Shia Ulema Council* bezeichneten danach Homosexualität als die krasseste Form menschlicher Degeneration.⁷⁷ Auch der Führer der *Jamaat-e-Islami*, der grössten islamischen Partei Pakistans, meinte, dass LGBT-Personen der Fluch der Gesellschaft und sozialer Abfall seien.⁷⁸ In einer pakistanischen Fernsehreportage aus dem Jahr 2013, in der eine Journalistin in das Haus eines mutmasslich homosexuellen Paares eindrang und dieses vor laufender Kamera blossstellte, wird gefordert, dass LGBTs gesteinigt werden sollen und dass es Gesetze für die Eindämmung der Homosexualität brauche. Weiter wird behauptet, dass Homosexualität die Ursache für HIV und AIDS sei.⁷⁹ Die Ermordung der drei homosexuellen Männer durch Muhammed Ejaz im Jahr 2014 wurde von mehreren lokalen Medien begrüsst und der Täter als «Inbegriff der Rechtschaffenheit» dargestellt.⁸⁰ Die Tat wurde ebenfalls von der breiteren Gesellschaft befürwortet.⁸¹

SFH-Publikationen zu Pakistan und anderen Herkunftsländern von Flüchtlingen finden Sie unter www.fluechtlingshilfe.ch/herkunftslaender

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH setzt sich dafür ein, dass die Schweiz das in der Genfer Flüchtlingskonvention festgehaltene Recht auf Schutz vor Verfolgung einhält. Die SFH ist der parteipolitisch und konfessionell unabhängige nationale Dachverband der Flüchtlingshilfe-Organisationen. Ihre Arbeit finanziert sie durch Mandate des Bundes sowie über freiwillige Unterstützungen durch Privatpersonen, Stiftungen, Kantone und Gemeinden.

Der SFH-Newsletter informiert Sie über aktuelle Publikationen. Anmeldung unter www.fluechtlingshilfe.ch/news/newsletter

⁷⁴ Korrespondenz der IRB in Kanada mit dem Country Advisor der IGLHRC am 30. Dezember 2014, in: IRB, Pakistan: Incidents of violence or mistreatment involving sexual minorities in Islamabad, Karachi and Lahore; (2014), 9. Januar 2015.

⁷⁵ Ibid.

⁷⁶ Agence France Presse (AFP), Protests in Pakistan over US Gay Rights Event, 4. Juli 2011: www.dawn.com/2011/07/04/protests-in-pakistan-over-us-gay-rights-event.html, In: Schweizerische Flüchtlingshilfe, Pakistan. Situation von Hijras, 14. Mai 2012.

⁷⁷ Jafria News, Upholding Lesbian & Gay Rights in Islamic Republic of Pakistan is Social and Religious Terrorism By US & UN Both, 25. Juli 2011: <http://jafrianews.com/2011/07/25/upholding-lesbian-gay-rights-in-islamic-republic-of-pakistan-is-social-and-religious-terrorism-by-us-un-both/>.

⁷⁸ Pink News, Pakistan Muslim Groups Condemn US Embassy Gay Meeting, 4. Juli 2011: www.pinknews.co.uk/2011/07/04/pakistan-muslim-groups-condemn-us-embassy-gay-meeting.

⁷⁹ GAYSTARNEWS, Pakistani TV news hands over 'gay couple' to police, calls for stoning, 18. Dezember 2013, Ausschnitte der Reportage verfügbar auf Dailymotion, Male & She Male living as husband and wife in Pakistan, 15. Dezember 2013: www.dailymotion.com/video/x18fst0_male-she-male-living-as-husband-wife-in-pakistan_news.

⁸⁰ Al Arabiya News, 24. August 2014. Nabila Pathan. «Pakistan's Homosexual Scene: Is the Debate Being Silenced?»: <http://english.alarabiya.net/en/life-style/art-and-culture/2014/08/24/>.

⁸¹ Ibid.